

Platznot hat bald ein Ende

Erster Spatenstich für Erweiterung der Tanzsporthalle in Besigheim – Eröffnung Frühjahr 2015

Mit dem ersten Spatenstich fiel in Besigheim der Startschuss für die Erweiterung der Tanzsporthalle. Der Tanzsportclub will damit seine Platznot beenden. Im Frühjahr 2015 soll die neue Halle fertig sein.

MICHAEL SOLTYS

Besigheim. Beredt schilderte Frank Pfersich im Mai die Nöte des Tanzsportclubs Besigheim, dessen Vorsitzender er ist: Der Tanzsportclub braucht dringend mehr Platz, um seine Jugendarbeit fortsetzen und ausbauen zu können. Termine sind in der Halle kaum mehr zu bekommen: An allen Wochentagen ist die Halle zwischen 19 und 22 Uhr bereits belegt. Derzeit tanzen 350 Mitglieder im Verein, die jüngsten sind erst vier Jahre alt, die ältesten gehen auf die 80 zu.

Mit diesen Argumenten errang Pfersich die Unterstützung von der Stadt sowie dem Gemeinderat, der dem Vorhaben einstimmig zustimmte. Diese Zusage, verbunden mit einem Zuschuss von 100 000 Euro und einer Bankbürgschaft über 400 000 Euro, sei „leichten Herzens“ erfolgt, sagte Klaus Schrepf, Beigeordneter der Stadt Besigheim. Die Stadt sei „guter Dinge“, dass der Tanzsportclub sein Vorhaben erfolgreich stemmen werde.

Gemeinsam mit Pfersich, Architekt Jochen Feyerabend und Matthias Müller, dem Präsidenten des Sportkreises Ludwigsburg, griff Schrepf am Montag zum Spaten, um den Startschuss für die Erweiterung der Halle zu geben. „Dieser Spatenstich bedeutet für uns einen weiteren Meilenstein in der noch jungen Geschichte unseres Vereins“, sagte der Vorsitzende des Tanzsportclubs. Vor 13 Jahren bereits hatte der Verein die damalige Squashhalle erworben und umge-



Griffen symbolisch zum Spaten, um den Startschuss für die Erweiterung der Tanzsporthalle in Besigheim zu geben (von links): Architekt Jochen Feyerabend, Matthias Müller vom Sportkreis Ludwigsburg, Frank Pfersich, Vorsitzender des Besigheimer Tanzsportclubs, und Beigeordneter Klaus Schrepf.

Foto: Helmut Pangerl

baut. Die Schulden von damals sind heute getilgt, betonte Pfersich, die Mitgliederzahlen haben sich vervierfacht. Mit den Kapazitäten in der neuen Halle könnte endlich die lang ersehnte Jugendlateinförderung ihr Training aufnehmen.

Doch nicht nur der Verein selbst, sondern auch die Schulen werden von der neuen Halle profitieren, betonte Pfersich. Die bereits bestehenden Kooperationen könnten ausge-

baut werden. Schulsport AGs in Musik, Tanz und Gymnastik könnten die Halle bis zur achten Schulstunde nutzen. Dies werde in einer Vereinbarung zwischen der Stadt Besigheim und dem Tanzsportclub noch genau geregelt.

Acht Monate Bauzeit sind für die neue Halle veranschlagt. Im Frühjahr 2015, hofft Pfersich, könnte die neue Halle mit einem Tag der offenen Tür eingeweiht werden.

Verein muss Darlehen über 400 000 Euro aufnehmen

Einstimmiges Ja Der Besigheimer Gemeinderat hat im Mai dem Baugesuch des Tanzsportclubs einstimmig zugestimmt. Gleichzeitig sagte die Stadt dem Verein auch einen Zuschuss in Höhe von 100 000 Euro für

den Bau zu. Das sind 20 Prozent der Baukosten von 500 000 Euro. Insgesamt kostet die Trainingshalle, die 23 mal sieben Meter misst, 575 000 Euro. Der Württembergische Landessportbund gewährt einen

Zuschuss von 75 000 Euro.

Bürgschaft Eine weitere Zusage: Für die restlichen 400 000 Euro, die der Verein als Darlehen aufnehmen muss, leistet Besigheim eine Bankbürgschaft.